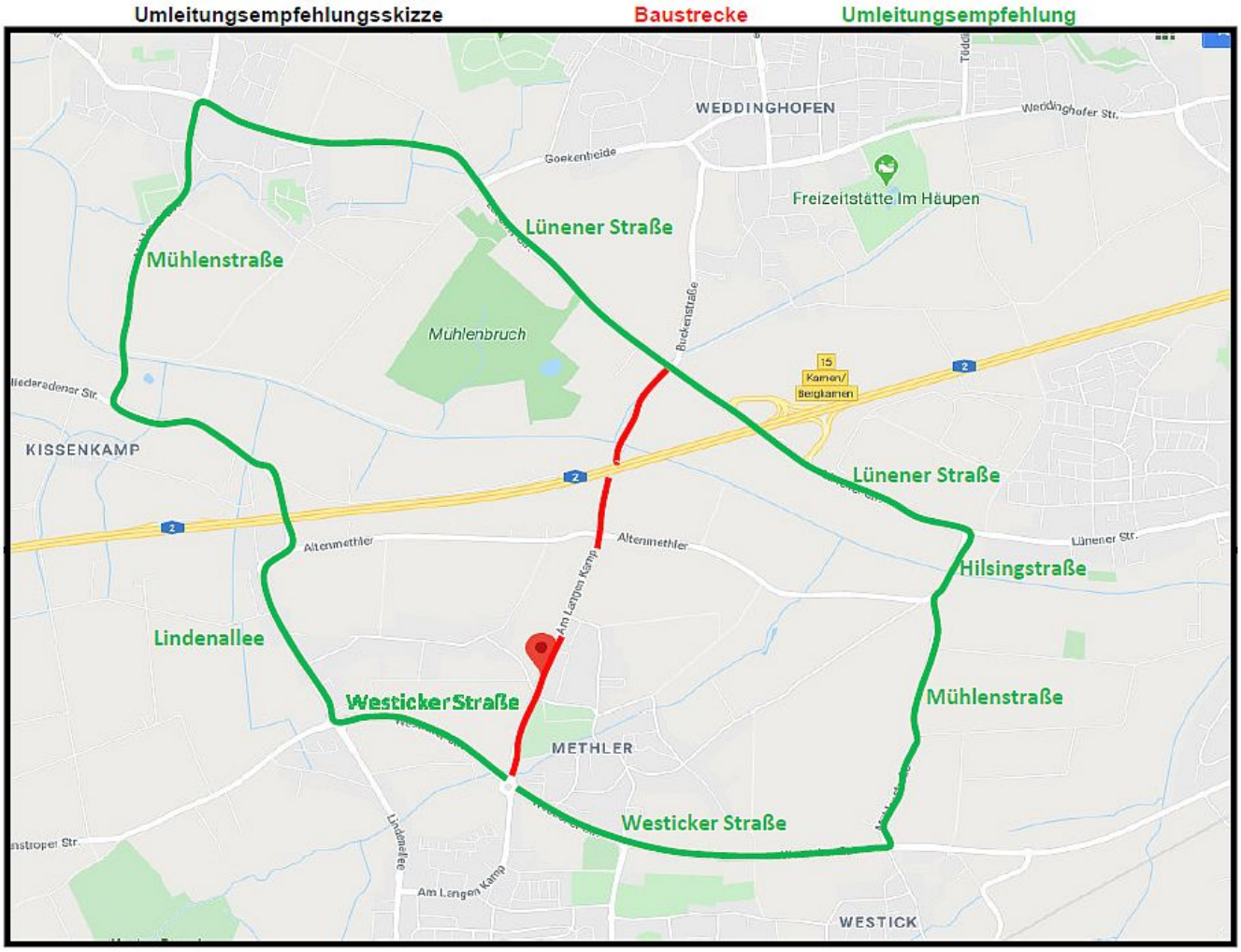
Sanierung Am Langen Kamp: Arbeiten beginnen mit Verspätung am Donnerstag



Die Trag- und Deckschicht der Straße Am Langen Kamp (K9) in Kamen wird erneuert. Die für Ende Oktober geplanten Arbeiten beginnen mit Verspätung am Donnerstag, 19. November. Die Maßnahme wird in zwei Bauabschnitten durchgeführt und ist mit 450.000 Euro angesetzt.

Der erste Bauabschnitt beginnt ab Westicker Straße/Am Langen Kamp und endet an der Einmündung Altenmethler/Am Langen Kamp. Während der Bauarbeiten wird das Teilstück komplett gesperrt. Anlieger haben aber weiterhin die Möglichkeit, ihre Grundstücke zu erreichen. Eine Umleitung wird ausgeschildert

und erfolgt über Westicker Straße, Lindenallee, Mühlenstraße, Lünener Straße, Hilsingstraße und wieder Mühlenstraße.

Nach Fertigstellung des ersten Abschnitts werden die Sanierungsarbeiten bis zur Einmündung Lünener Straße/Am Langen Kamp fortgesetzt. Auch hier wird es eine Vollsperrung geben. Anwohner können ebenfalls weiterhin zu ihren Grundstücken gelangen. Es wird die gleiche Umleitung gelten wie für Abschnitt 1.

Die Anwohner werden vor der Maßnahme über die Arbeiten informiert. Während der Arbeiten wird es zu Verkehrsbeeinträchtigungen kommen, dafür bittet der Kreis um Verständnis. PK | PKU

Umweltzentrum: Mein Sitzplatz zum Mitnehmen – Sitzkissen filzen für Kinder ab 7 Jahre

Wer Lust hat einen eigenen, tragbaren Sitzplatz zu filzen kann das in 3 Stunden in der Ökologiestation schaffen. Das Sitzkissen kann überallhin mitgenommen werden – egal, ob an den Schreibtisch, in den Garten, zum Picknick oder in den Wald. Die Kinder können sich für ihre Lieblingsfarbe und ein schönes Motiv entscheiden. Anschließend wird das individuelle Sitzkissen aus Schafwolle nach dem Nassfilzverfahren gefilzt. Für den Transport lässt es sich mit einem Band zusammenrollen.

Der Filzkurs für Kinder wird angeboten am Samstag 5. Dezember 2020 von 14.00 – 17.00 Uhr und durchgeführt von der Naturerlebnis-Pädagogin Heike Barth und der Wildnispädagogin Sandra Bille.

Die Kosten für diesen Nachmittag betragen 30 Euro/Kind. Maximal können 16 Kinder an dem Kurs teilnehmen. Anmeldungen noch bis Donnerstag 19. November bei Dorothee Weber-Köhling (02389-980913) oder umweltzentrum_westfalen@t-online.de

---

Coronavirus: 255 neue Fälle im Kreis Unna übers Wochenende und leider auch ein Todesfall

Inklusive der Zahlen vom Wochenende sind heute 255 neue Corona-Fälle im Kreis Unna gemeldet worden, darunter 37 in Bergkamen. Gleichzeitig gelten 39 Bergkamenerinnen und Bergkamener als gesundet.

Insgesamt steigt damit die Zahl der im Kreis Unna seit Beginn der Pandemie gemeldeten Fälle auf 4.884 an. Aktuell infiziert sind 1.576 Menschen. Leider gibt es auch einen weiteren Todesfall, der im Zusammenhang mit Corona steht: Eine Frau aus Schwerte starb im Alter von 77 Jahren. 248 Personen mehr als am Freitag gelten als wieder genesen. Der 7-Tages Inzidenzwert pro 100.000 Einwohner liegt nach eigenen Berechnungen bei 194,0.

– Birgit Kalle / Kreis Unna –

Aktuell Infizierte

	13.11.2020 | 13 Uhr	**16.11.2020 | 16 Uhr**	**Differenz (+/-)**
Bergkamen	219	217	-2

Bönen	95	99	+4
Fröndenberg	47	41	-6
Holzwickede	49	66	+17
Kamen	104	106	+2
Lünen	572	563	-9
Schwerte	157	149	-8
Selm	58	57	-1
Unna	192	187	-5
Werne	77	91	+14
Gesamt	1570	1576	+6

Übersicht Gesundete

13.11.2020 | 13 Uhr	**16.11.2020 | 16 Uhr**	**Differenz (+/-)**	
Bergkamen	403	442	+39
Bönen	142	149	+7
Fröndenberg	199	210	+11
Holzwickede	74	75	+1
Kamen	196	205	+9
Lünen	998	1107	+109
Schwerte	293	321	+28
Selm	170	183	+13
Unna	314	336	+22
Werne	203	212	+9
Gesamt	2992	3240	+248

Raub auf Bäckerei: Bewaffnete Täter entkommen mit Bargeld – Polizei sucht Zeugen

Zwei bislang unbekannte Täter haben am Sonntag einen Raub auf die Bäckerei-Filiale im Ärztehaus an der Geschwister-Scholl-Straße in Bergkamen verübt.

Gegen 10.25 Uhr betraten zwei dunkel gekleidete und mit Masken ausgestattete Männer den Verkaufsraum. Einer der Täter zerstörte mit einer Machete eine Glas-Vitrine und schlug einer 30-jährigen Mitarbeiterin mit der flachen Hand vor die Stirn. Hierbei forderte er die Herausgabe von Bargeld, das er sich letztendlich selbst aus der Kasse nahm. Mit einem hohen dreistelligen Betrag flüchteten die beiden Täter über die Geschwister-Scholl-Straße in Richtung Süden. Eine sofort eingeleitete Nahbereichsfahndung der Polizei verlief negativ.

Geschädigte und Zeugen beschrieben die beiden männlichen Täter wie folgt:

Täter 1:

- 160-170 cm
- schwarze Jogginghose mit grün-weißem Strich an der Hosenseite
- weiße Nike-Schuhe mit rotem Farbdetail

Täter 2:

- 180-190 cm
- schwarze Jacke
- schmale, sportlich gebaute Körperstatur

Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen. Zeugen, die Verdächtiges beobachtet haben, werden gebeten, sich an die Wache Kamen unter der Rufnummer 02307-921 3220 zu wenden.

Polizei und Ordnungsamt lösen Feier auf – Platzverweise und Ordnungswidrigkeitenverfahren

Ein Passant hat der Polizei am Samstag (14.11.2020) gegen 19.35 Uhr eine verdächtige Gruppe von jungen Erwachsenen im Naherholungsgebiet „Bergehalde Großes Holz“ gemeldet. Vor Ort trafen die Einsatzkräfte fünf Personen an, die offensichtlich eine größere Open-Air-Party geplant hatten – die Gruppe führte einen Pavillon und eine Musikanlage mit sich. Außerdem hielten sich die jungen Erwachsenen nicht an die Abstandsregel.

Die fünf Personen erhielten Platzverweise, das Ordnungsamt der Stadt Bergkamen leitete darüber hinaus Ordnungswidrigkeitenverfahren wegen Verstößen gegen die Corona-Schutzverordnung ein. In der folgenden Nacht kontrollierte die Polizei den Bereich erneut – ohne verdächtige Feststellungen.

Trunkenheitsfahrt einer 24-Jährigen endete auf dem Hellweg an einem Baum

Foto: Feuerwehr Bergkamen

Am frühen Sonntagmorgen fuhr gegen 03:25 Uhr eine 24-jährige Bergkamenerin mit ihrem Pkw auf der Straße Hellweg in Richtung Ostenhellweg. Auf trockener Fahrbahn kam die Pkw-Führerin in der 30er Zone nach rechts von der Fahrbahn ab und prallte ungebremst gegen einen Baum.

Hierbei verletzte sich die Frau und musste mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus zur medizinischen Versorgung gebracht werden. Bei der Unfallaufnahme wurde Alkoholgeruch bei der Fahrzeugführerin durch die aufnehmenden Beamten festgestellt. Eine Blutprobe wurde angeordnet und ein Strafverfahren eingeleitet. Das Fahrzeug war nicht mehr fahrbereit und musste durch ein Abschleppunternehmen geborgen werden. Seitens der Feuerwehr wurde die Einsatzstelle abgesichert sowie der Brandschutz sichergestellt.

Sachdienliche Hinweise zum Unfallgeschehen nimmt die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307-921-3220 oder 02303-921-0 entgegen. /CP

Heiler Kirchweg nächste Woche gesperrt: VKU fährt Umleitung

Aufgrund von Sanierungsarbeiten wird der Heiler Kirchweg von Montag, den 16.11.2020, bis voraussichtlich Freitag, den 20.11.2020, voll gesperrt. In diesem Zeitraum muss die Linie 126 der VKU eine Umleitung fahren.

Es entfällt die Haltestelle „Wasserstraße“ in Richtung Stadtmitte. Alternativ können Fahrgäste in diese Richtung auch die Haltestelle Wasserstraße nutzen, die sonst nur in Richtung Lünen bedient wird.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung:

Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet www.fahrtwind-online.de oder über die fahrtwind App (kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store).

Coronavirus: 125 neue Fälle im Kreis Unna – davon 19 in Bergkamen

Heute sind 125 neue Corona-Fälle im Kreis Unna gemeldet worden, davon 19 in Bergkamen. Insgesamt sind damit im Kreis Unna 4.629 Fälle gemeldet worden. 113 Personen mehr als gestern gelten als wieder genesen. Damit steigt die Zahl der aktuell infizierten Personen auf 1.570. Der 7-Tages Inzidenzwert pro 100.000 Einwohner liegt nach eigenen Berechnungen damit bei 194,2.

– Max Rolke / Kreis Unna –

Aktuell Infizierte

	12.11.2020 | 16 Uhr	**13.11.2020 | 13 Uhr**	**Differenz (+/-)**
Bergkamen	215	219	+4
Bönen	89	95	+6
Fröndenberg	46	47	+1
Holzwickede	45	49	+4
Kamen	104	104	+0
Lünen	579	572	-7
Schwerte	153	157	+4
Selm	58	58	+0
Unna	189	192	+3
Werne	80	77	-3
Gesamt	1558	1570	+12

Übersicht Gesundete

12.11.2020 | 16 Uhr	**13.11.2020 | 13 Uhr**	**Differenz (+/-)**	

Bergkamen	388	403	+15
Bönen	137	142	+5
Fröndenberg	195	199	+4
Holzwickede	72	74	+2
Kamen	184	196	+12
Lünen	947	998	+51
Schwerte	285	293	+8
Selm	167	170	+3
Unna	308	314	+6
Werne	196	203	+7
Gesamt	2879	2992	+113

Kultur kommt in die Schule – Kulturstrolcheprojekt läuft weiter an der Gerhart-Hauptmann-Schule

Die Kulturstrolche der Gerhart-Hauptmann-Schule beschäftigen sich künstlerisch mit dem beliebten Kindrerbuch „Der Grüffelo“.

Seit dem 2. November 2020 sind auch in Bergkamen fast alle kulturellen Einrichtungen wegen der aktuellen Coronaverordnung geschlossen. Das Kulturstrolcheprojekt läuft dennoch an den teilnehmenden Schulen weiter. „Wenn die Schüler/innen nicht zu uns kommen können, dann kommen wir als außerschulischer Projektpartner in die Schulen. Dies ist vom Kultusministerium auch erlaubt.“, erklärt Kulturvermittlerin und Projektleiterin Ludwika Gulka-Höll.

Zurzeit beschäftigen sich die Kulturstrolche der Gehart-Hauptmann-Schule „coronakonform“ mit der Sparte „Kunst“, insbesondere mit Drucktechniken. Normalerweise würden die Schüler/innen die Galerie „sohle1“ besuchen und in der Jugendkunstschule Druckplatten mit Illustrationen aus dem beliebten Kinderbuch „Der Grüffelo“ vorbereiten. Aber auch im Klassenzimmer können Kunst und künstlerische Gestaltungsmöglichkeiten vermittelt werden. Nur den Druckprozess dürfen die Kulturstrolche in diesem Jahr nicht selbst durchführen. Darum kümmert sich aber Kunstpädagogin

Tania Mairitsch-Korte, die auch das Programm in der Schule begleitet. Die fertigen Arbeiten werden nach Belieben koloriert.

Das Projekt „Kulturstrolche“ ist eine landesweite Initiative des Kultursekretariats NRW Gütersloh mit dem Ziel, Schülerinnen und Schüler an die Kulturinstitutionen ihrer Stadt heran zu führen. Vom 2. bis 4. Schuljahr haben die Kulturstrolche die Gelegenheit Kultur kennen zu lernen. Sie können selbst entdecken, was ihnen gefällt und was ihnen besonders Spaß macht. In Bergkamen nehmen das Stadtmuseum, die städt. Galerie „sohle1“, die Stadtbibliothek, die Jugendkunstschule und die Musikschule an dem Projekt teil.

Das Projekt wird durch das Kultursekretariat NRW Gütersloh und den Ministerpräsi-denten des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert.

---

22 Jahre nach dem Raubmord auf 84-jährige Oberadenerin hofft die Polizei jetzt auf Aufklärung

Die Polizei veröffentlichte jetzt dieses Foto von Anne Saußen in ihrem Wohnzimmer.

Über 8000 Tage nach einem Raubmord in Bergkamen-Oberaden suchen Polizei und Staatsanwaltschaft Dortmund in einem „Cold Case“ aus dem Jahr 1998 nach dem Täter. Das Verbrechen liegt

nun schon über 20 Jahre zurück – und doch haben die Ermittler noch Hoffnung, den oder die Täter nun endlich finden zu können.

Das Mordopfer Anne Saußen war verwitwet und lebte alleine in Bergkamen-Oberaden. Sie wohnte in der Straße Am Boirenbusch 15 im ersten Obergeschoss. Der Überfall auf sie ereignete sich in der Nacht zum 24. März 1998. Der oder die Täter knebelten Anne Saußen und durchsuchten ihre Wohnung. Das Opfer erstickte und wurde erst am nächsten Morgen tot aufgefunden. Anne Saußen wurde 84 Jahre alt.

In diesem Haus in der Straße Am Boirenbusch 15 in Oberaden wohnte damals Anne Saußen.

Gemeinsam mit der Staatsanwaltschaft rollt die Polizei Dortmund diesen Altfall jetzt 22 Jahre nach der Tat wieder auf und setzt dabei auf neueste wissenschaftliche Erkenntnisse zur Auswertung von DNA-Spuren, appelliert aber auch an mögliche Zeugen. „Wir vermuten, dass es dem Täter damals um Geld und andere Wertgegenstände ging“, sagt die zuständige Staatsanwältin Sandra Lücke. „Es spricht einiges dafür, dass der oder die Täter sich das Opfer gezielt ausgesucht haben. Wir hoffen durch den erneuten Aufruf in der Öffentlichkeit auf eine heiße Spur in diesem „Cold Case“.

Der oder die Täter waren damals mit Hilfe einer Ausziehleiter über das Badezimmerfenster in die Wohnung des Opfers im ersten

Obergeschoss eingestiegen. Ermittlungen lassen die Vermutung zu, dass die Leiter aus einem Diebstahl in einer Filiale der ehemaligen Baumarktkette „Götzen“ in Hamm stammt. Durch die Spurensicherung am Tatort konnte unmittelbar nach der Tat DNA-Material gesichert werden. Jetzt, im Jahr 2020 und über 8000 Tage nach der Tat, verfügen die Ermittler über neue Untersuchungsmethoden, durch die DNA-recherchefähiges Material extrahiert werden kann.

Diese Leiter ließen die Täter am Tatort zurück.

Eine mögliche Identifizierung des oder der Täter ist zumindest nicht auszuschließen. Aber die Ermittlungen von Staatsanwaltschaft und Polizei gehen noch weiter: „Wir wissen von vielen ähnlich gelagerten Fällen, dass Täter, Tatbeteiligte oder Mitwisser die seelische Last einer solchen Tat oft lange mit sich herumtragen“, sagt der Leiter der Mordkommission „Saußen“, Gregor Schmidt: „Deshalb gilt unser Aufruf insbesondere den Personen, die etwas über diesen Fall wissen, uns aber bisher noch nichts dazu gesagt haben. Und auch der Täter könnte jetzt nach über zwei Jahrzehnten des Schweigens endlich sein Gewissen erleichtern.“

Für sachdienliche Hinweise, die zur Ergreifung des Täters oder der Täter führen, hat die Staatsanwaltschaft eine Belohnung in

Höhe von 5000 Euro ausgelobt. Mord verjährt nie. Deshalb hat das Landeskriminalamt (LKA) Nordrhein-Westfalen eine hohe Anzahl ungeklärter Mordfälle in eine „Cold Cases“-Datenbank aufgenommen und arbeitet diese systematisch ab. Auch der Fall Saußen ist einer dieser „Cold Cases“. Profiler der OFA (Operative Fallanalyse) beim LKA NRW recherchieren beispielsweise mögliche Tatzusammenhänge, rekonstruieren Tatabläufe und leiten Motive her. Die Altfälle reichen bis in die 70er-Jahre zurück.

Passfoto von Anne Saußen.

„Wir hoffen aufgrund der neuen Ermittlungen auch in diesem Fall auf eine Aufklärung“, sagen Staatsanwältin Sandra Lücke und MK-Leiter Gregor Schmidt – mehr als zwei Jahrzehnte nach dem Raubmord an Anne Saußen. Personen, die sachdienliche Hinweise zum Raubmord an Anne Saußen geben können, können sich bei der Kriminalwache der Dortmunder Polizei unter der Telefonnummer 0231/132-7441 melden. Sie können uns auch per E-Mail kontaktieren: kwache.dortmund@polizei.nrw.de. Zuständige Staatsanwältin ist Sandra Lücke, Staatsanwaltschaft Dortmund (0231-926-26123).

Bescherung für Tiere im Winterwald für Kinder von 7 – 11 Jahre

Weihnachten steht vor der Tür! Geheimnisvolle Stimmung und das gespannte Warten auf Geschenke machen diese Zeit so besonders. Am Sonntag, 13. Dezember 2020, bietet das Umweltzentrum eine Aktion für Kinder ab 7 Jahre an, die Tiere im Winterwald zu beschenken. Sie stellen in der Zeit von 13.00 – 16.00 Uhr essbare Kleinigkeiten für die Tiere her, machen sich mit Keksen und Weihnachtsduft dann auf den Weg in den Wald und feiern mit den Waldbewohnern Bescherung.

Mitzubringen sind: wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk

Durchgeführt wird diese Aktion von der Wildnispädagogin Sandra Bille und der Naturerlebnispädagogin Heike Barth.

Die Kosten für diese Veranstaltung betragen 30 Euro. Maximal können 18 Kinder an der Bescherung im Winterwald teilnehmen.

Anmeldungen ab sofort bei Dorothee Weber-Köhling (02389-980913) oder umweltzentrum_westfalen@t-online.de